

# RS OGH 1984/1/19 6Ob823/83, 5Ob74/84, 5Ob154/86, 8Ob603/88, 5Ob653/89, 8Ob615/91, 8Ob588/91, 7Ob613/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.01.1984

## Norm

AußStrG §1 B3c

JN §1 DVj1

MRG §9 Abs1

MRG §37 Abs1

MRG §37 Abs3

## Rechtssatz

Wenn es auch zutrifft, dass der Außerstreitrichter über Anträge in allen Angelegenheiten der im§ 9 MRG genannten Veränderungen (Verbesserungen) des Mietgegenstandes zu befinden hat, so umfasst diese am § 1 AußStrG (§ 37 Abs 3 MRG) zu messende Vorschrift jedenfalls doch nicht vertragliche Ansprüche des Mieters, die die Vornahme bestimmter baulicher Veränderungen am Mietobjekt zum Gegenstand haben, wenn diese Ansprüche über die dem Mieter im § 9 MRG eingeräumten Rechte hinausgehen. Solche vertragliche Ansprüche sind somit nach wie vor im ordentlichen Rechtsweg zu verfolgen.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 823/83

Entscheidungstext OGH 19.01.1984 6 Ob 823/83

SZ 57/13

- 5 Ob 74/84

Entscheidungstext OGH 11.12.1984 5 Ob 74/84

RZ 1986/2 S 8 = MietSlg 36/47

- 5 Ob 154/86

Entscheidungstext OGH 14.10.1986 5 Ob 154/86

- 8 Ob 603/88

Entscheidungstext OGH 24.11.1988 8 Ob 603/88

- 5 Ob 653/89

Entscheidungstext OGH 09.01.1990 5 Ob 653/89

Auch; RZ 1991/42 S 141

- 8 Ob 615/91

Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 615/91

Auch; Beisatz: Darauf, wie konkret die vertraglichen Vereinbarungen betreffend die zulässigen Veränderungen und Verbesserungen sind, kommt es nicht an. Wurden dem Mieter generell die Veränderungen des Mietobjektes nach seinen Bedürfnissen oder für bestimmte Zwecke gestattet, ist im Wege der Vertragsauslegung im streitigen Rechtsweg zu prüfen, in welchem Umfang der Vermieter dem Mieter Veränderungen gestattet hat. (T1)

- 8 Ob 588/91

Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 588/91

Auch

- 7 Ob 613/93

Entscheidungstext OGH 10.11.1993 7 Ob 613/93

Auch

- 5 Ob 61/98a

Entscheidungstext OGH 24.03.1998 5 Ob 61/98a

Vgl; Beisatz: Gibt die vertragliche Vereinbarung nur die unabhängig von ihr gegebene gesetzliche Rechtslage wieder ("inhaltsleere Vertragsfloskel"), so wird das Rechtsschutzbegehren in Wahrheit auf das Gesetz gestützt und ist daher im Verfahren außer Streitsachen zu entscheiden. (T2)

- 2 Ob 46/98y

Entscheidungstext OGH 23.04.1998 2 Ob 46/98y

Auch; Beisatz: Ob die vom Mieter vorgenommenen Änderungen durch den Mietvertrag gedeckt sind, ist im Wege der Vertragsauslegung im streitigen Rechtsweg zu prüfen. (T3)

- 5 Ob 32/08d

Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 32/08d

Vgl auch; Beisatz: Die Geltendmachung von Ansprüchen aus konkreten Vereinbarungen ist zum Unterschied von jenen, die sich unmittelbar auf das Gesetz und im Besonderen auf § 37 MRG gründen, dem streitigen Verfahren vorbehalten. (T4)

- 6 Ob 175/20h

Entscheidungstext OGH 17.12.2020 6 Ob 175/20h

Vgl

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0006066

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

22.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)